

BACH in BASEL: «Resurrexit!» im Münster

«Eine Passion namens Bach» titelte «Die Zeit» in ihrer Osterausgabe: «Kein Komponist war wichtiger als Johann Sebastian Bach. Selbst für Menschen, die nicht an Gott glauben, geht plötzlich der Himmel auf,» heisst es dort. Für den Basler Münsterorganisten Andreas Liebig ein Hinweis darauf, warum sich seine Reihe «BACH in BASEL» so grosser Beliebtheit erfreut. «Bachs Musik im einzigartigen Klangraum Münster mit seiner wunderbaren Architektur erleben zu können, ist vielen Besuchern Erquickung für die Seele», erläutert er. Mit dem Kölner Domorganisten Winfried Bönig konnte er für So, 15. April, einen der profiliertesten deutschen Bach-Spieler als Solisten bei den Internationalen Orgelkonzerten in Münster gewinnen. Unter dem Motto «Resurrexit!» spielt der auch als Orgelprofessor an der Kölner Musikhochschule lehrende international renommierte Konzertorganist Meisterwerke Bachs zu Ostern im Original und in kongenialen Bearbeitungen. Neben bekannten Osterchorälen und Praeludium et Fuga C-dur BWV 547 sind Orgeltranskriptionen aus Bachkantaten zu hören,

etwa «Schafe können sicher weiden» und «Nun danket alle Gott». Im Zentrum des Programms, in dem die grösste und vielseitigste Orgel der Region in ihrem ganzen Klangreichtum erklingt, stehen drei Sätze aus «Bachs Memento» von Charles-Marie Widor (1844-1937), dem Orgellehrer Albert Schweitzers: Ein Marsch über «Wachet aufruft uns die Stimme», ein Siciliano und der gewaltige Schlusschor der Matthäuspassion. Hier schafft Widor aus der Vorlage des Thomaskantors eigenständige Kompositionen im Geiste der Romantik. Höhepunkt und Abschluss des Konzerts bildet Bachs berühmte Chaconne für Solovioline in der Orgelbearbeitung des aus Deutschland stammenden amerikanischen Orgelvirtuosen Wilhelm Middelschulte, den Ferruccio Busoni den «Gotiker von Chicago» nannte. «Hätte ich das Stück machen, empfangen können, ich weiss sicher, die übergrosse Aufregung und Erschütterung hätten mich verrückt gemacht», äusserte Johannes Brahms voller Ehrfurcht über diesen Gipfel bachscher Variationskunst. Eintritt frei, Kollekte. www.basler-muensterkonzerte.ch

Basel: Basler Münster, Rittergasse 1, Sonntag, 15. April, 18 Uhr.

FOTOS: ERIC SCHMIDT/HO

